

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 05. August 2021** im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:45 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstand Norbert Samwald, SPÖ
Gemeindevorstand Paul Czerwenka, LIPA
Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA
Gemeinderat Johann Rechberger, SPÖ
Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Gemeinderätin Eva Nebenmayer, LIPA
Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ
Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl, LIPA
Gemeinderätin Gabriele Arndt, LIPA
Gemeindevorstand Michael Koss, SPÖ
Gemeinderat Wilhelm Laufer, LIPA
Gemeinderätin Christine Henhagl, LIPA
Gemeinderätin Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gemeinderat Gottfried Wallentich, SPÖ
Gemeinderat Christian Ortner, LIPA
Gemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA
Gemeinderätin Christine Mujzer, SPÖ
Ersatzgemeinderat Georg Pichler für Reinhold Hermann, LIPA
Ersatzgemeinderat Erwin Czerwenka für Yakup Atalay, SPÖ
Ersatzgemeinderat Jakob Skodler für Franz-Peter Bresich, ÖVP
Schriftführerin VB Sigrid Kopp

Gemeinderat Yakup Atalay, SPÖ, Gemeinderat Reinhold Hermann, LIPA, Gemeinderat Ing. Stefan Pfaller und Gemeinderat Franz-Peter Bresich, beide ÖVP, Michaela Strantz und Ersatzgemeinderat Anton Strantz beide FPÖ sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen.

T a g e s o r d n u n g:

1. Abbaufeld „Kadlec II“ – Rudolf Kirschner GmbH Ansuchen auf Umwidmung
2. Abbaufeld „Lukas“- PT Liegenschafts GmbH – Ansuchen, Nachnutzungskonzept
3. VOLKSSCHULE Um- und Zubau – Vergabe örtliche Bauaufsicht
4. FREIWILLIGE FEUERWEHR – Vergabe Gewerke
 - a) Baumeisterarbeiten
 - b) Bauspenglerarbeiten
 - c) Fliesenlegerarbeiten
 - d) Bauschlosserarbeiten
 - e) Zimmermeisterarbeiten
 - f) Maler- und Anstreicherarbeiten
 - g) Beschichtungen von Betonböden
 - h) Aluminiumelemente
 - i) Toranlagen
 - j) Elektroinstallationen
 - k) Sanitärinstallationen
5. VIDEOÜBERTRAGUNGEN von GEMEINDERATSITZUNGEN - Antrag LIPA
6. KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE – Sanierung Spielehügel

7. BERICHTE

- a. Prüfungsausschuss vom 27.07.2021
- b. SP-V Gesetz, Breitspurbahn
- c. Dialogforum
- d. Tätigkeitsbericht Abwasserverband 2020

8. BESOLDUNGSREFORM 2021 - IVa. Hauptstück des Bgld. GemBG 2014

9. MIETVERTRAG BETREUBARES WOHNEN

10. WASSERLEITUNGSVERBAND – Zustimmungserklärung Errichtung Zubringerleitung

11. STELLENAUSSCHREIBUNG – Gemeindeamt, Bürokraft Verwaltungsbereich

12. STELLENVERGABE Gemeindeamt - Gemeindearbeiter

13. STELLENVERGABE Kindergarten Zieselweg - Kindergartenpädagoge/in

14. STELLENVERGABE Kindergarten Zieselweg – Kindergartenhelfer/in

15. STELLENVERGABE Kindergarten Schulgasse – Kindergartenhelfer/in

16. PERSONALANGELEGENHEITEN Gemeindeamt

17. PERSONALANGELEGENHEITEN Kindergarten Schulgasse

18. PERSONALANGELEGENHEITEN Volksschule Tagesheim

19. Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 27.07.2021 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gemeindevorstand Paul Czerwenka und Gemeindevorstand Norbert Samwald.

Die Protokolle über die öffentliche und die nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen vom 24.06.2021 werden zur Kenntnis genommen bei Stimmenthaltung von Gemeinderätin Gabriele Arndt.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) Abbaufeld „Kadlec II“ – Rudolf Kirschner GmbH Ansuchen auf Umwidmung (Audio 00:04:28 – 00:06:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert darüber, dass im März 2021, wie in der Gemeinderatssitzung am 06.08.2020 gefordert, die Rudolf Kirschner GmbH schriftlich die Nachnutzung des Grundstückes bei einer Umwidmung beschrieben hat. Das Areal soll einer landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Gemeindevorstand Michael Koss wie auch Umweltgemeinderätin Eva Nebenmayer betonen, dass in der Vergangenheit von mehreren Betreibern unter fachlicher Beratung erstellte Nachnutzungskonzepte präsentiert wurden, die den von der Gemeinde angestrebten Biotopverbund im Bereich der verfüllten Schottergruben unterstützen. Das Rahmenprogramm Schotterabbau Parndorfer Platte legt für Projektwerber alle wesentlichen Rahmenbedingungen fest (siehe dazu auch S. 66 RSPP). Es gibt kein Nachnutzungskonzept, nur landwirtschaftliche Nutzung am Ende ist zu wenig (laut Rahmenprogramm). Mindestens 10-15% ökologische Ausgleichsfläche wird empfohlen und vom Gemeinderat auch gefordert. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Eva Nebenmayer und Dr. Christa Wendelin beschließt der Gemeinderat einstimmig das Ansuchen um Flächenumwidmung des Grundstück 2029/22 bis zum Vorliegen eines entsprechenden Nachnutzungskonzeptes zurückzustellen.

2.) Abbaufeld „Lukas“- PT Liegenschafts GmbH – Ansuchen, Nachnutzungskonzept (Audio 00:06:50-00:10:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die PT Liegenschafts GmbH ein Nachnutzungskonzept vorgelegt hat. Eva Nebenmayer führt aus, dass der Betreiber im Nachnutzungskonzept zumindest 30% der betroffenen Flächen im Sinne des Rahmenprogrammes Schotterabbau Parndorf Platte nach Abschluss als ökologische Ausgleichsfläche in Form von Rohböden,

Magerstandorten, Trockenlebensräumen Ruderalfluren sowie verlandende Wasserflächen verbleiben lässt und ein schlüssiges Nachnutzungskonzept vorgelegt hat. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig die Flächenumwidmung der Grundstücke 2025/10, 2025/11 und 2025/12 auf „Grünfläche Entnahme- und Verfüllungsfläche (GEV)“.

3.) VOLKSSCHULE Um- und Zubau – Vergabe örtliche Bauaufsicht (Audio 00:10:30–00:19:35)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass für die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht zum Projekt „Sanierung und Erweiterung Volksschule Parndorf“ eine Ausschreibung durch die Firma CLC Consulting, 3400 Klosterneuburg durchgeführt wurde. Nach Auswertung der Ergebnisse ergab sich gemäß Billigstbieterprinzip folgende Bieterreihung bei einer geschätzten Bausumme von 2.330.000 Euro.

1. Bm. Gottfried K. Takacs mit EUR 92.967 exkl. MwSt. (3,99 % von € 2.330.000,00)
2. GHP Gmeiner Haferl&Partner ZT GmbH: EUR 97.860,00 exkl. MwSt. (4,2 % v. € 2.330.000,00)
3. Halbritter und Halbritter ZT GmbH: EUR 98.559,00 exkl. MwSt. (4,23 % von € 2.330.000,00)
4. T.K.H.K Planwerkstatt GesmbH: EUR 116.500,00 exkl. MwSt. (5 % von € 2.330.000,00)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Jakob Skodler BSc, die Örtlichen Bauaufsicht für den Um- und Zubau der Volksschule Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an den Billigstbieter Baumeister Gottfried Takats Karl zu vergeben.

4.) FREIWILLIGE FEUERWEHR – Vergabe Gewerke(Audio 00:19:35– 00:45:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet über den vorliegenden Prüfbericht und die Vergabevorschlüsse der Architekten Taschner - Kinger ZT GmbH zum Zubau des Feuerwehrgebäudes. Die Ausschreibungen wurden laut Bundesvergabegesetz durchgeführt. Mehrere Firmen wurden angeschrieben. Jakob Skodler merkt an, dass Firmen keine flexible Preise nach dem Vergabegesetz abgeben dürfen. Folgende Gewerke wurden ausgeschrieben und nach dem Bestbieterprinzip gereiht:

a) Baumeisterarbeiten

10 Firmen wurden eingeladen, 2 Firmen haben abgegeben:

1. Vito / Parndorf, EUR 260.018,66 exkl. USt.
2. Porr (TeeragAsdag) / Parndorf, EUR 316.454,47, exkl. USt (dieses Angebot war unvollständig und ist daher auszuschließen)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Baumeisterarbeiten für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Vito Bau Parndorf zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 260.018,66 exkl. USt zu vergeben.

b) Bauspenglerarbeiten

15 Firmen wurden eingeladen, 4 Firmen haben abgegeben:

1. Mock / Neusiedl, EUR 50.562,15 exkl. USt.
2. Haider / Neusiedl, EUR 51.847,70, exkl. USt
3. Rathmanner / Neutal, EUR 61.790,90, exkl. USt
4. DFT / Mattersburg, EUR 63.717,80, exkl. USt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Bauspenglerarbeiten für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Mock / Neusiedl zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 50.562,15 exkl. USt zu vergeben.

c) Fliesenlegerarbeiten

8 Firmen wurden eingeladen, 2 Firmen haben abgegeben:

1. Friedl / Oberpullendorf, EUR 3.132,50 exkl. USt.
2. Koth (Fliesenleger) / Stoob, EUR 3.622,95, exkl. USt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Fliesenlegerarbeiten für den

Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Friedl / Oberpullendorf zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 3.132,50 exkl. USt zu vergeben.

d) Bauschlosserarbeiten

4 Firmen wurden eingeladen, 1 Firma hat abgegeben:

1. Raditsch / Purbach, EUR 14.705 exkl. USt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Bauschlosserarbeiten für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Raditsch / Purbach zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 14.705,00 exkl. USt zu vergeben.

e) Zimmermeisterarbeiten

12 Firmen wurden eingeladen, 1 Firma hat abgegeben:

1. Mock / Neusiedl am See, EUR 142.959 exkl. USt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Zimmermeisterarbeiten für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Mock / Neusiedl zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 142.959,00 exkl. USt zu vergeben.

f) Maler- und Anstreicherarbeiten

8 Firmen wurden eingeladen, 2 Firmen haben abgegeben:

1. Kara / Parndorf, EUR 7.261,50 exkl. USt.

2. Pollreiss / Frauenkirchen, EUR 8.067,40, exkl. USt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Maler- und Anstreicherarbeiten für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Kara / Parndorf zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 7.261,50 exkl. USt zu vergeben.

g) Beschichtungen von Betonböden

6 Firmen wurden eingeladen, 4 Firmen haben abgegeben:

1. BITech / Wien, EUR 15.340,80 exkl. USt.

2. Erfurth / Graz, EUR 18.489,20 exkl. USt

3. Bauschutz / Wels, EUR 19.106,65 exkl. USt

4. Niko / Parndorf, EUR 20.479,20 exkl. USt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Beschichtungen von Betonböden für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die BITech / Wien zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 15.340,80 exkl. USt zu vergeben.

h) Aluminiumelemente

9 Firmen wurden eingeladen, 1 Firma hat abgegeben:

1. Gerdenits / Eisenstadt, EUR 13.109,50 exkl. USt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Aluminiumelemente für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Gerdenits / Eisenstadt zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 13.109,50 exkl. USt zu vergeben.

i) Toranlagen

4 Firmen wurden eingeladen, 1 Firma hat abgegeben:

1. Hörmann / Schwechat, EUR 28.419,00 exkl. USt.

Das Angebot ist unvollständig und enthält gemäß Angebotsprüfungsergebnisse nicht behebbare Mängel. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, das Verfahren zu widerrufen und eine neue Ausschreibung durch Arch. DI Taschner-Kinger ZT GmbH durchführen zu lassen.

j) Elektroinstallationen

7 Firmen wurden eingeladen, 3 Firmen haben abgegeben:

1. Grosz / Neusiedl, EUR 25.588,80 exkl. USt.

2. Gottwald / Parndorf, EUR 27.137,00 exkl. USt

3. Pinetz / Neusiedl, EUR 31.106,83 exkl. USt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Elektroinstallationen für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Grosz / Neusiedl zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 25.588,80 exkl. USt zu vergeben.

k) Sanitärinstallationen

7 Firmen wurden eingeladen, 1 Firma hat abgegeben:

1. Wüger / Weiden, EUR 21.119,84 exkl. USt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Jakob Skodler BSc, die Sanitärinstallationen (HKLS, Lüftung- und Sanitärinstallationen) für den Zubau des Feuerwehrgebäudes Parndorf, aufgrund der Vergabeempfehlung, an die Firma Wüger / Weiden zu dem Angeboten Fixpreis in Höhe von EUR 21.119,84 exkl. USt zu vergeben.

5.) VIDEOÜBERTRAGUNGEN von GEMEINDERATSITZUNGEN - Antrag LIPA (Audio 00:45:10– 01:09:55)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die LIPA-Liste Parndorf einen Antrag an den Gemeinderat eingebracht hat bezüglich einer Petition an die Burgenländische Landesregierung zur Bewilligung von visuellen Aufzeichnungen und Live-Übertragungen von Gemeinderatssitzungen. Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, aufgrund der Anträge von Ing. Stefan Vestl, Michael Koss und Dr. Christa Wendelin, bei einer Gegenstimme von Gabriele Arndt und den Stimmenthaltungen von Erwin Lippert, Erwin Czerwenka, Christine Mujzer und Jakob Skodler BSc folgende Petition an die Burgenländische Landesregierung:

Der Gemeinderat von Parndorf ersucht um eine Änderung der Burgenländischen Gemeindeordnung in § 44 Abs. 3. Dort ist festgelegt, dass akustische Aufzeichnungen von öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates zulässig sind, nicht jedoch visuelle Aufzeichnungen (wie zum Beispiel Liveübertragungen via Internet). Diese Einschränkung ist nicht mehr zeitgemäß und rechtlich nur durch die Burgenländische Gemeindeordnung untersagt. In anderen Bundesländern sind derartige Übertragungen gestattet. Der Gemeinderat ersucht daher um eine Bewilligung für visuelle Aufzeichnungen und eine entsprechende rechtliche Absicherung in der Burgenländischen Gemeindeordnung.

6.) KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE – Sanierung Spielehügel (Audio 01:09:55– 01:17:15)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ersucht Ing. Wolfgang Daniel um Berichterstattung.

Ing. Wolfgang Daniel berichtet, dass ein negativer Prüfbericht Ende 2020 die Sperrung der Spielanlage „Spielehügel“ im KG Emmerich Kalman Gasse zur Folge hatte. Aufgrund dessen wurde im Frühjahr Kontakt mit der Errichterfirma und der Prüffirma aufgenommen. Nach nochmaliger Begehung mit einer Fachfirma und Reparaturkostenabschätzung kam heraus, dass sich die Gesamtsanierung mit einer Neuerrichtung ohne Erdverschüttung und daher auch für die Zukunft besser sanierbar finanziell aufgrund des Aufwandes die Waage hält.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Daniel, Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin beschließt der Gemeinderat einstimmig eine neue Spielanlage „Piratenschiff“ laut Angebot Fritz Friedrich AN21-0923 samt Montage, Fundamentierung und Fallschutz zum Preis von netto EUR 55.714,89 sowie die Demontage, Abtragen und Entsorgen des Altbestandes sowie Untergrunderstellung gemäß dem Angebot Baumeister Ing. Kotzian 2021-124 zum Preis von netto EUR 15.812,00, zu beauftragen. Über das Kommunale Investitionsprogramm des Bundes wird versucht 50% der Kosten refundiert zu bekommen.

7.) BERICHTE (Audio 01:17:15– 02:17:15)

a. Prüfungsausschuss vom 27.07.2021 (Audio 01:17:15– 01:34:15)

Johann Rechberger bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27.07.2021 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Er merkt weiters an, dass aufgrund des regelmäßigen Fernbleibens von Michaela Strantz die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß einberufenen Sitzungen immer wieder gefährdet ist.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ergänzt, dass bereits beim Amt der Burgenländischen

Landesregierung ein Ersuchen gestellt wurde, den Mandatsverlust mit Bescheid auszusprechen. Dr. Christa Wendelin sagt, dass sie nicht weiß, was Gemeinderat Kment mit seiner Stellungnahme zum Prüfungsausschuss vom 11.5. in der letzten Gemeinderatssitzung bezweckt hat. Sie vermutet aber, dass es ihm nicht um eine Klärung von Unklarheiten gegangen ist, sonst wären Fragen bzw. ein Gespräch dazu das geeignete Mittel gewesen. Generell gilt, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses prinzipiell weisungsfrei sind und selber bestimmen, was geprüft wird und was sie für sinnvoll erachten. Insofern sind die Kritikpunkte von Herrn Kment seine Privatmeinung für die Arbeit des Prüfungsausschusses aber irrelevant. Dem Prüfungsausschuss war wichtig festzustellen, mit welchen Zahlungen (Größenordnung) die Gemeinde bis wann zu rechnen hat und welches Risiko es gibt. Laut Auskunft von der Buchhaltung wird jeder Kontoauszug eines Leasingvertrages vom Leasinggeber extra verrechnet. Daher hat der Prüfungsausschuss die von der Buchhaltung ermittelten ausstehenden kumulierten Restzahlungen je Vertrag bekommen. Für die Sanierung der Volksschule hat Herr Kment in seinen Ausführungen eine komplett andere Zahl als die, die der Prüfungsausschuss erhalten hat. Im Ausschuss wurden die Zahlen eines handgeschriebenen Korrekturbetrages übernommen. Sollten diese Zahlen falsch sein, dann muss geklärt werden, warum in der Buchhaltung nicht die richtigen Zahlen zur Verfügung stehen. Dann sollte auch das Protokoll vom vorletzten Prüfungsausschuss korrigiert werden.

Vom Gemeinderat wird befürwortet, dass sich die Firma BDO Steuerberatungskanzlei alle Leasingverträge anschaut und auf ihre Richtigkeit überprüft.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die Vorgehensweise einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird als Kopie beigelegt.

b. SP-V Gesetz, Breitspurbahn (Audio 01:34:15– 01:57:50)

Ing. Wolfgang Daniel erläutert einen Auszug des Ergebnisses der SPV zur Breitspurbahn.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie schließt sich unter Berücksichtigung des von der Initiatorin vorgelegten Umweltberichts gemäß § 6, SP-V-Gesetz, der mit einem hochrangigen Verkehrswegenetz verbundenen Ziele gemäß § 5 Abs 4, SP-V-Gesetz und der Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Umweltstellen, der Initiatorinnen und der Initiatoren sowie des Ergebnisses der durchgeführten Konsultationen (§ 7 Abs 3, SP-V-Gesetz) sowie unter Beachtung der Einhaltung der im Rahmen dieser gegenständlichen zusammenfassenden Erklärung (gem. § 9, SP-V-Gesetz) getroffenen Festlegungen und Überwachungsmaßnahmen der Empfehlung des Umweltberichts und dem Vorschlag der Initiatorin an zwischen der Staatsgrenze bei Kittsee und Wien (Zentralverschiebebahn mit Terminal) eine zusätzliche Hochleistungsstrecke gemäß SP-V-Gesetz anzustreben, aber nur unter der Voraussetzung, dass von der Slowakei die Finanzierung und Errichtung einer Bahnstrecke im 1.520mm Spurnetz bis in den Raum der österreichischen Grenze bei Bratislava südlich der Donau durch die internationalen Partner der Slowakei, der Ukraine und der Russischen Föderation gesichert ist, was derzeit aber nicht abzusehen ist.

Ausschließlich bei Erfüllung der genannten Voraussetzung kann eine entsprechende Verordnung der Bundesregierung gemäß § 1 Abs 1 Hochleistungsstreckengesetz betrieben werden:

Folgende Eisenbahnen (Strecken bzw. Streckenteile einschließlich der notwendigen Eisenbahnanlagen) werden zu Hochleistungsstrecken erklärt: Wien (Zentralverschiebebahn mit Terminal 1.435-/1.520-mm-Spurnetz) – Staatsgrenze bei Kittsee.

GV Daniel findet es sehr bedauerlich, dass hier von der Bundesregierung offenbar grünes Licht für das Projekt gegeben hat. Die Umsetzung ist nur noch von der Slowakei abhängig. Er betont, dass der Kampf gegen das Projekt natürlich weitergeht, denn an der Bedrohung mit all den Problemen hat sich nur wenig geändert. Zumindest kann davon ausgegangen werden, dass der Verladebahnhof eher in der Nähe von Wien platziert wird.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis

c. Dialogforum (Audio 01:57:50 – 02:13:30)

Ing. Wolfgang Daniel, berichtet über die 13. Sitzung des Arbeitskreises Curved Approach am 19.05.2021. Es ergaben sich vor allem in Bezug auf den derzeit wieder steigenden Anflug über Parndorf in den Nachtstunden und insbesondere in den Randzeiten sowie deren Flughöhen einige Themen. Diesbezüglich wurde von einigen Gemeinderatsmitgliedern angemerkt, dass die Flieger

gefühl zu nieder fliegen. Somit ergeben sich folgende Fragen um deren Beantwortung Ing. Daniel Wolfgang DI Wolfgang Hesina, Geschäftsführer ersuchen wird:

1. Auswertung der geflogenen Flughöhen über Parndorf (1 Referenzmonat) bei der Landung auf Piste 29 – in Tabelle sowie min/max
2. Welche minimale Höhe wurde im Dialogforum über Parndorf vereinbart.
3. Was lässt der gesetzliche Rahmen zu – vor allem in Bezug auf die Minimalhöhe?

Der Gemeinderat nimmt den Bericht sowie die Vorgehensweise einstimmig zur Kenntnis

d. Tätigkeitsbericht Abwasserverband 2020 (Audio 02:13:30– 02:17:15)

Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat den Tätigkeitsbericht 2020 des Abwasserverbandes Großraum Bruck an der Leitha – Neusiedl am See vollinhaltlich zur Kenntnis.

Wesentlich hebt er hervor, dass die Auslastung bei 82% liegt und somit wird Parndorf in absehbarer Zeit keine Probleme haben. Es wird kein Zukauf von weiteren Anteilen notwendig sein. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

8.) BESOLDUNGSREFORM 2021 - IVa. Hauptstück des Bgld. GemBG 2014 (Audio 02:17:15– 02:54:00)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet über das Ergebnis der durchgeführten Mitarbeiterberatungen und Erhebungen zu den finanziellen Auswirkungen bei Optionserklärung der Gemeinde. Er berichtet weiter über die Schätzung der Zahl der zu erwartenden Dienstnehmer-Optionen. Die Erhebung hat gezeigt, dass rund zwei Drittel der MitarbeiterInnen in das neue System umsteigen würden. Damit wären jährliche Mehrkosten von ca. € 320.000,- zu erwarten. Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Zustimmung des Gemeinderates wenn möglich der Umstieg mit 1.1.2022 und nicht mitten im Jahr erfolgen sollte.

Ing. Stefan Vestl findet, dass viele Branchen, besonders der Einzelhandel, unterbezahlt sind und man schlechtere Arbeitsbedingungen sowie einen unsicheren Job hat. Der Landtag hat einfach eine Entscheidung getroffen, ohne mit den Gemeinden zu reden. Er hat diesbezüglich mehrere Anfragen an die Landesregierung gestellt und keine ausreichende Antworten bekommen. Bezüglich der Finanzierung gab es keinerlei Information, es finden sich auch keine Erklärungen in den Protokollen des Landtages. Er wird diesem Antrag nicht zustimmen.

Ing. Wolfgang Kment vermutet auch, dass die Landesregierung bei Nichtzustimmung bestimmte Gemeindeförderungen kürzen würde.

Christian Ortner betont, dass jedem der zustimmt bewusst sein muss, dass dies der Gemeinde rund 300.000 Euro pro Jahr kostet und diese in die Finanzspitze einfließen. Zukünftige Begehren zum Beispiel einer Führungskraft mehr zu bezahlen sind ausgeschossen. Erst vor kurzem wurden zwei Reinigungskräfte aufgenommen, externe Firmen würden dann weniger kosten.

Dr. Christa Wendelin findet, dass über einen längeren Zeitraum betrachtet, die Kurven abflachen werden und sich die 300.000 Euro ausgleichen werden. Gemeinden sollten sich als Vorbildwirkung für die Privatwirtschaft sehen.

Wilhelm Laufer gibt zu bedenken, dass wenn wir nicht zustimmen, die Mitarbeiter demotiviert sein werden.

Erwin Czerwenka findet, dass die Gemeindeeinnahmen wieder steigen. In Zukunft werden wir es uns auch leisten können. Diese Entscheidung sei für die nächste Generation.

Eine Sitzungsunterbrechung erfolgt aufgrund der Beantragung durch Norbert Samwald in der Zeit von 22:02 Uhr bis 22:10 Uhr.

Nach reger Diskussion fasst der Gemeinderat mehrheitlich, aufgrund des Antrages von Paul Czerwenka, Norbert Samwald, bei einer Gegenstimme von Ing. Wolfgang Kment und den Stimmenthaltungen von Franz Huszar und Ing. Stefan Vestl folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Parndorf fasst gemäß § 133a Abs.3 Bgld. Gemeindebedienstetengesetz 2014 – Bgld. GemBG 2014 den Beschluss, das IVa. Hauptstück des Bgld. GemBG 2014 mit Wirksamkeit vom 01.01.2022 auf die Dienstverhältnisse der eigenen Gemeindebediensteten anzuwenden.

All jene Mitarbeiter, die nun in das IVa. Hauptstück und damit ins neue Dienst- und Besoldungsrecht optieren möchten, können eine schriftliche Erklärung (spätestens bis 05.02.2022) gemäß § 157p Bgld. GemBG 2014 abgeben. Die Entscheidung ist bindend. Sämtliche sondervertragliche bzw. vom Bgld. Gemeindebedienstetengesetz 2014 bzw. 1971 abweichenden Regelungen (betriebliche Übungen, etwaige nicht im Gesetz vorgesehenen Zulagen und Nebengebühren, etc.) mit dem Datum der Wirksamkeit der Optionserklärung entfallen.

9.) MIETVERTRAG BETREUBARES WOHNEN (Audio 02:54:00– 02:55:10)

Der Bürgermeister erinnert, dass die Wohnung „Joseph Haydn-Gasse 1d/1/9“ des mit der OSG gemeinsam betriebenen Projektes „Betreubares Wohnen“ in der Gemeinderatssitzung am 27.05.2021 neu an Herrn Manfred Gorgosilich vergeben wurde. Der Gemeinderat beschließt sodann auf Grund des Antrages von Michael Boschner, Gottfried Wallentich und Dr. Christa Wendelin den vorliegenden Mietvertrag. Der gegenständliche Mietvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

10.) WASSERLEITUNGSVERBAND – Zustimmungserklärung Errichtung Zubringerleitung

(Audio 02:55:10– 03:06:00)

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland beabsichtigt die Errichtung einer Zubringerleitung Sanierung TL030 + ON-Netz B10 Neudorferstraße (Bereich Kreisverkehr bis Kreuzung Volksschule) im öffentlichen Gut beziehungsweise auf Grundstücken im Eigentum der Gemeinde Parndorf.

Der Gemeinderat beschließt sodann auf Grund des Antrages von Franz Huszar, Michael Koss und Dr. Christa Wendelin einstimmig die vorliegende Zustimmungserklärung. Jedoch wird in einem offiziellen Begleitschreiben darauf hingewiesen, dass die Errichtung erst erfolgen darf, wenn die bereits offenen Baustellen wiederhergestellt sind. Dies betrifft insbesondere die Herstellung von Grünflächen und die Asphaltierung von den offenen Stellen. Weiters besteht die Gemeinde auf Neupflanzungen von entfernten Bäumen unter Berücksichtigung der ÖNorm-Baumschutzmaßnahmen. Die gegenständliche Zustimmungserklärung sowie das Begleitschreiben sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

11.) STELLENAUSSCHREIBUNG – Gemeindeamt, Bürokräft Verwaltungsbereich (Audio 03:06:00– 03:08:40)

Ing. Wolfgang Kovacs führt zur Personalsituation am Gemeindeamt aus, dass eine Mitarbeiterin um Altersteilzeit in kontinuierlicher Form angesucht hat und weiters eine Mitarbeiterin krankheitsbedingt längere Zeit ausfallen wird. Im Bereich Buchhaltung und Bürgerservice soll diese ausgeschriebene Stelle eingesetzt werden. Der Gemeinderat beschließt nach gleichlautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Dr. Christa Wendelin und Norbert Samwald einstimmig, die Ausschreibung einer Bürokräft für den Verwaltungsbereich bis 17.09.2021 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

19.) Allfälliges

a) (Audio 03:38:40-03:39:40) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 02.09.2021 stattfindet.

b) (Audio 03:39:40-03:42:00) Der Bürgermeister informiert, dass als örtlicher Ragweed-Verantwortlicher der Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Hans Peter Samwald an das Land Burgenland, Abteilung 4 gemeldet wurde.

c) (Audio 03:42:00-03:44:00) Christine Mujzer fragt wiederholt nach, wann die Randsteine im Ortsgebiet saniert werden und warum dies nicht durch die Mitarbeiter des Bauhofes erledigt wird. Der Bürgermeister antwortet, dass die Firma Summer den Auftrag hat, die Randsteine zu sanieren. Leider ist es derzeit sehr schwer, Aufträge von Firmen rasch erledigt zu bekommen. Die Mitarbeiter am Bauhof sind größtenteils mit der Grünanlagenpflege und anderen Tätigkeiten ausgelastet. Wir müssen angesichts des größer werdenden Aufwandes Personal am Bauhof aufstocken.

d) (Audio 03:44:00-03:48:00) Michael Koss fragt nach wie viele Gemeindearbeiter angestellt sind und ob es einen Personalschlüssel gibt. Vergleiche mit ähnlich großen Gemeinden sollen eingeholt

werden. Es wird vermutet, dass wir im unteren Bereich mit der der Personalauslastung mitspielen. Er fordert weiters eine Zusammenstellung welche Arbeiten durch die Bauhofmitarbeiter erledigt werden. Amtsleiterin Sigrid Kopp wird die Unterlagen zur nächsten Gemeinderatssitzung vorbereiten.

e) (Audio 03:48:00-03:51:00) Michael Koss zeigt auf, dass im Bereich von Pado II, die Steine entlang des Radweges zu nahe am Straßenrand aufgestellt sind. Die 60 Zentimeter Abstand werden nicht eingehalten. Der Bürgermeister erwidert, dass sich dieser Teil des Radweges und der Straße auf Privatgrund befindet. Die Information sollte daher an den Grundeigentümer ergehen.

f) (Audio 03:51:00-03:58:10) Georg Pichler würde sich wünschen, die Jugendlichen in Parndorf über eine Kampagne durch die Gemeinde zu animieren, sich gegen Covid19 impfen zu lassen. Der Bürgermeister entgegnet, dass es jedem frei steht, sich impfen zu lassen. Weiters organisieren die Gemeinde und eine ortsansässige Hausärztin derzeit eine Impfkation ohne Voranmeldung.

g) (Audio 03:58:10-03:58:10) Wolfgang Kment gibt bekannt, dass die Neusiedler Tourismus GmbH aufgelöst wurde. Reinhold Hermann und er sind daher auch keine Delegierten mehr.

h) (Audio 03:58:10-04:03:30) Dr. Christa Wendelin zeigt auf, dass der Grünstreifen beim Umspannwerk nicht hergerichtet wurde. Michael Koss informiert, dass die angrenzenden Bauern kontaktiert wurden und den Streifen im Herbst herstellen werden. Weiters informiert Dr. Christa Wendelin, dass am Samstag ein Sommerkino um 19:00 Uhr im „Markt der Erde-Stadl“ stattfindet.

d) (Audio 04:03:30-04:05:50) Erwin Czerwenka fragt nach, wann die Düse beim Springbrunnen geliefert und die geplante Fotowand errichtet wird. Laut Bürgermeister soll nächste Woche das Teilstück von der Firma geliefert und eingebaut werden. Die Bilder für die Fotowand sind bestellt.

e) (Audio 04:05:50-04:16:50) Norbert Samwald fragt nach, ob die Drainageleitung der Regenwässer im Bereich der Lukas v. Hildebrandt-Gasse ausreichend dimensioniert ist. Der Bürgermeister bestätigt, dass dies laut Aussage des Kanalprojektanten der Fall ist. Da es einige Probleme gegeben hat, wurden diese mit den Projektanten besprochen und er ist beauftragt, Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Manche kleinere Probleme konnten schnell bereinigt werden. Die planliche Darstellungen werden in unser GIS-Programm eingearbeitet.

f) (Audio 04:16:50-04:18:30) Michael Koss möchte, dass die Wasserentnahmestelle in der Schulsiedlung am Wochenende für die Bauern offengelassen wird, damit diese dort Wasser für die Felder holen können. Laut Bürgermeister und Gemeindevorstand Czerwenka ist dies in Ordnung, jedoch muss am Montag ausreichend Gieswasser für die Gemeinde zur Verfügung stehen.

g) (Audio 04:18:30-04:20:30) Ing. Wolfgang Daniel fragt nach, warum eine parteipolitische Veranstaltung im Skupa-Haus, Hauptstraße 104, am 28.08.2021 durch die SPÖ abgehalten wird. In gemeindeeigenen Gebäuden ist dies untersagt. Christine Mujzer entgegnet, dass die Veranstaltung angemeldet wurde und nur vor dem Haus stattfindet.

h) (Audio 04:20:30-04:24:30) Auf die Anfrage von Erwin Czerwenka, warum der Brunnen im Park „Am Anger“ nicht funktioniert, entgegnet der Bürgermeister, dass immer wieder Steine in die Leitung geworfen werden.

i) (Audio 04:24:30-04:27:00) Michael Boschner informiert, dass ein Fußgeher-Leitsystem vom Bahnhof in den Wirtschaftspark geplant wird und er dieses nach Fertigstellung vorbringen wird.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin:

